

Antonio CAMPINOS

- 1993: Gericht erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften (Büro des Präsidenten)
- 1995: Rechtsexperte bei der CGD/Caixa Geral de Aposentações
- 1998: Referent des stellvertretenden Staatssekretärs im Wirtschaftsministerium, mit direkter Verantwortung bei der Teilen der Gesetzgebung (organische Gesetze, Gesetzbuch des gewerblichen Rechtsschutzes)
- 2000: Markendirektor im Instituto Nacional de Propriedade Industrial (Portugiesisches Amt für gewerblichen Rechtsschutz). Teilnahme an mehreren internationalen Verhandlungen als Vertreter der portugiesischen Regierung im Europäischen Komitee und der Weltorganisation für geistiges Eigentum.
- 2003: Ausschuss für Rechtsschutz für die UEFA Euro 2004
- 2005 - heute: Vorsitzender des Verwaltungsrats des Instituto Nacional de Propriedade Industrial (Portugiesisches Amt für gewerblichen Rechtsschutz).
Vorsitzender der Arbeitsgruppe zur rechtlichen Entwicklung des Madrider Systems (WIPO)

Rainer JÄKEL

leitet im BMWA seit April 2003 die Unterabteilungen „Technologie- und Innovationspolitik“.
Der Jurist war seit Ende 1978 im Wirtschaftsministerium in verschiedensten Bereichen und Funktionen tätig. Schwerpunkte waren Wettbewerbspolitik, Finanzierungsfragen, Aufbau Ost sowie seit 1998 Forschung, Technologie und Innovation.

Klaus-Heiner LEHNE

MdEP, Rechtsanwalt

geboren am 28.10.1957 in Düsseldorf, verheiratet

1976 - 1983 Studium der Rechtswissenschaften, Physik, Philosophie in

	Düsseldorf, Freiburg, Bonn und Köln
1986	2. Juristisches Staatsexamen seitdem Rechtsanwalt in Düsseldorf
1977 - 1979	Mitglied der Stadtbezirksvertretung Mitte in Düsseldorf
1984 - 1992	Ratsmitglied in Düsseldorf
seit 1991	stellv. Vorsitz CDU Bezirksverband Bergisches Land
1992 - 1994	Mitglied des Deutschen Bundestages
seit 1994	Mitglied des Europäischen Parlaments
seit 1999	rechtspolitischer Sprecher der EVP-EP Fraktion
seit 2003	Vorsitz CDU Kreisverband Düsseldorf
seit 2005	stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Angelegenheiten der Europäischen Union des Deutschen Bundestages

Funktionen im Europäischen Parlament:

Ordentliches Mitglied im Rechtsausschuss (Koordinator), Stellvertretendes Mitglied im Ausschuss Wirtschaft und Währung, Mitglied der Russland-Delegation, Stellvertretendes Mitglied der Japan-Delegation

Berichterstatter im Europäischen Parlament für:

Gesellschaftsrecht, Übernahmerecht, Vertragsrechtsharmonisierung, Zivil- und Handelsrechtsharmonisierung, Geldwäsche, Immunitäten

Wolfram STICHERT

geb. 15.04.1970, verheiratet, 2 Kinder. Studium der Chemie an den Universitäten Mainz und Frankfurt/Main, Promotion bei Prof. Schüth an der Universität Frankfurt und am Max-Planck-Institut für Kohlenforschung, Mülheim/Ruhr, Abschluss im Februar 1999.

Forschungsaufenthalt in Reading/UK. Studium der Betriebswirtschaften an der Fernuniversität Hagen, Abschluss Ende 2005. Nach der Promotion Postdoktorand bei der BASF AG, Mitgründer von HTE Aktiengesellschaft, Wechsel zu HTE im Jahr 1999. Seit Juli 2000 Mitglied des Vorstandes von HTE Aktiengesellschaft. Heutige Zuständigkeiten bei HTE: Finanzen, Recht, Personal, Investor Relations und Business Development. Im Januar 2002 Verleihung des "Wissenschaftspreises des Stifterverbandes für die DEUTSCHE WISSENSCHAFT 2001 – Preis der Max-Planck-Gesellschaft.

Mats WEBJÖRN

- 1980-85 Master in Elektrotechnik, Royal Institute of Technology, Stockholm, Schweden
- 1985 Philips Elektronik Industrier, Järfälla, Schweden, Entwicklung im Bereich Telekommunikation
- 1988 Bofors Defence Electronics, Järfälla, Schweden, Entwicklung im Bereich Computergrafiken
- 1990 Philips Elektronik Industrier, Järfälla, Schweden, Projektmanagement, Entwicklung im Bereich Telekommunikation
- 1992 VERAX Engineering AB, gegründet
- 1995 Webjörn Ingenjörskonsult AB, Spånga, Schweden, Projektmanagement, Entwicklung im Bereich USB

VERAX Engineering AB:

VERAX ist der Erfinder des sog. Kompaktflansch-Designs. VERAX Engineering AB entwickelt und vermarktet geflanschte Rohrengelke ohne Dichtung nach VERAX Compact Flanges (VCF).

VERAX Engineering AB hat drei Europäische Patente im Bezug auf das VCF-Design.

Heinz ZOUREK

Nachdem er von September bis November 2005 geschäftsführender Generaldirektor war, wurde Heinz Zourek am 9. November 2005 zum Generaldirektor der GD Unternehmen und Industrie ernannt. Von Mai 2001 bis August 2005 war er stellvertretender Generaldirektor der GD Unternehmen und Industrie. Von September 1995 bis April 2001 war er stellvertretender Generaldirektor der GD Binnenmarkt.

Er war hauptsächlich verantwortlich für den freien Waren- und Dienstleistungsverkehr, öffentliches Auftragswesen, reglementierte Berufe, gewerbliche Schutzrechte und Rechte am

geistigen Eigentum und Postdienste. Er war außerdem für Vertragsverletzungsverfahren und parlamentarische Angelegenheiten als horizontale Aufgabe der gesamten Generaldirektion zuständig.

Von 1993 bis 1995 war Heinz Zourek Mitglied des Kollegiums der EFTA-Überwachungsbehörde, die mit dem Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) geschaffen wurde. Zu seinem Portfolio gehörten staatliche Beihilfen und Monopole, das öffentliche Auftragswesen und die Freizügigkeit. Zwischen 1980 und 1993 arbeitete er für den Österreichischen Gewerkschaftsbund als Leiter der Abteilung für Wirtschaftspolitik. Herr Zourek begann seine berufliche Laufbahn an der Arbeiterkammer in Wien, wo er Leiter der Abteilung für Außenhandel und Europäische Integration wurde. Er ist in Dezember 1950 in Wien geboren und studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität Wien.